



HAMBURG

SPD

Hamburger Kurs vorwärts

GUT AUFGESTELLT: DER NEUE SPD LANDESVORSTAND



Der neu gewählte Landesvorstand der SPD Hamburg. V.l.n.r.: Die stellvertretenden Landesvorsitzenden Nils Weiland und Inka Damerau, der Schatzmeister Christian Bernzen, die Landesvorsitzende Melanie Leonhard und der neue stellvertretende Vorsitzende Matthias Bartke.

DER NEUE LANDESVORSTAND 2018-2020

Landesvorsitzende
Dr. Melanie Leonhard

Stellvertretende Vorsitzende
Inka Damerau
Dr. Matthias Bartke
Dr. Nils Weiland

Schatzmeister
Prof. Dr. Christian Bernzen

Beisitzerinnen und Beisitzer
Marc Classen
Anett Gilles
Gabor Gottlieb
Lars Holster
Regina Jäck
Annkathrin Kammeyer
Sönke Klages
Alexander Kleinow
Vanessa Mohnke
Ina Morgenroth
Aydan Özoğuz
Anja Quast
Britta Schlage
Ronja Schmager
Markus Schreiber
Dr. Joachim Seeler

Kreisvorsitzende
Johannes Kahrs, Hamburg-Mitte
Dr. Mathias Petersen, Altona
Milan Pein, Eimsbüttel
Anja Domres, Hamburg-Nord
Dr. Andreas Dressel, Wandsbek
Ties Rabe, Bergedorf
Frank Richter, Harburg

Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgemeinschaften
Olaf Schwede, AfA
Sandra Goetz, AsF
Armita Kazemi, Jusos
Rudolf Herbers, AG 60 plus

Am 9. Juni fand im Bürgerhaus Wilhelmsburg unser ordentlicher Landesparteitag statt, auf dem der Landesvorstand für die kommenden zwei Jahre gewählt wurde. Melanie Leonhard erhielt bei der Wahl zur Landesvorsitzenden 94,8 % der Delegiertenstimmen und wurde hiermit in Ihrem Amt bestätigt, das sie seit Olafs Amtsniederlegung im März innehatte. Neu als stellvertretender Vorsitzender wurde unser Altonaer Bundestagsabgeordneter Matthias Bartke gewählt. Er gesellt sich zu Inka Damerau und Nils Weiland, die als stellvertretende Vorsitzende bestätigt wurden. Alle Mitglieder des neuen Landesvorstands wurden von den Delegierten mit guten Ergebnissen ausgestattet und sind somit für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Zu Beginn des Parteitages hielt der Vizekanzler und Bundesfinanzminister Olaf Scholz ein Grußwort, in dem er betonte, dass Hamburg bei der SPD in den besten Händen sei. Im weiteren Verlauf bekräftigte er seine Forderungen nach einem starken und souveränen Europa.

Melanie Leonhard fasste in ihrer Rede die Arbeit und Erfolge der letzten Jahre zusammen. Diese sind auch in den Rechenschaftsberichten der SPD Bürgerschaftsfraktion und der Landesorganisation dokumentiert.

Neben den Organisationswahlen haben wir uns der intensiven Antragsberatung gewidmet. Das gut 100 Seiten dicke Antragsbuch enthielt über 70 Anträge zu den unterschiedlichsten Themenbereichen von der Weiterentwicklung des Mindestlohnes über die Schaffung von mehr Sozialwohnungen bis hin zu Forderungen an die Hamburger Verkehrspolitik.

Damit ist die SPD Hamburg nicht nur personell hervorragend aufgestellt, sondern hat auch beeindruckend bewiesen, dass sie kontinuierlich an den drängenden Fragen der Zeit arbeitet und sozialdemokratische Antworten formuliert.

Dies ist wichtig, um für die anstehenden Bezirks- und Europawahlen 2019 sowie die Bürgerschaftswahl 2020 gewappnet zu sein.



Erster Bürgermeister

PETER TSCHENTSCHER IM GESPRÄCH

Montag, 25. Juni
im Bezirk Wandsbek, Wahlkreis 12
Zeit: 19:30 Uhr
Ort: Schule Surenland,
Bramfelder Weg 121
Mit den Bürgerschaftsabgeordneten
Regina Jäck, Lars Pochnicht und
Jens-Peter Schwieger.

Donnerstag, 28. Juni
im Bezirk Harburg, Wahlkreis 17
Zeit: 19:30 Uhr
Ort: BGZ Süderelbe,
Am Johannisland 2-4
Mit den Bürgerschaftsabgeordneten
Matthias Czech und Jasmin Hilbring.

Dienstag, 3. Juli
im Bezirk Eimsbüttel, Wahlkreis 6
Zeit: 19:30 Uhr
Ort: Lindner Park-Hotel Hagenbeck,
Hagenbeckstraße 150
Mit den Bürgerschaftsabgeordneten
Martina Koeppen und Danial
Ilkhanipour.

HAMBURG

SPD



Liebe Genossinnen und Genossen,

auf unserem Parteitag am 9. Juni haben wir nicht nur die personellen Weichen für die kommenden zwei Jahre gestellt. In diesem Zeitraum wird die SPD Hamburg zeigen, dass sie das in sie gesetzte Vertrauen der letzten Jahre auch weiterhin in gute Wahlergebnisse umsetzen kann - und zwar in der Europa- und der Bezirkswahl 2019 sowie in der Bürgerschaftswahl Anfang 2020.

Das gelingt uns auch weiterhin durch unsere Arbeit, die das Leben der Hamburgerinnen und Hamburger besser macht. Wie ernst wir diese Arbeit nehmen, haben wir durch die intensive Antragsberatung im Anschluss an unsere Organisationswahlen deutlich gemacht.

Wir haben unseren Landesvorstand mit guten Ergebnissen ausgestattet. Ich gratuliere allen gewählten Genossinnen und Genossen und bedanke mich für mein tolles Ergebnis und das damit verbundene Vertrauen.

Wir dürfen uns vor Konflikten nicht verstecken. Entgegen der Mär von der alltagsfernen Politik suchen wir hier in Hamburg gezielt und regelmäßig den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort. Allein in den Wochen vor dem Landesparteitag hat die SPD auf Kreis- oder Distriktsebene in über 150 Veranstaltungen diskutiert und Gesprächsangebote gemacht. Seit dem 11. Juni läuft das bewährte und beliebte Gesprächsformat mit dem Ersten Bürgermeister. In allen 17 Wahlkreisen heißt es nun nacheinander „Peter Tschentscher im Gespräch“.

Wir zeigen tagtäglich, dass wir uns mit den wichtigen Fragen des gemeinsamen Zusammenlebens in Hamburg beschäftigen.

Wir – und das sind in Hamburg mittlerweile gut 12.000 Genossinnen und Genossen – geben konkrete sozialdemokratische Antworten auf die Fragen der Zeit und setzen Impulse für das ganze Land.

Ich freue mich auf die kommenden zwei Jahre mit Euch.

Eure Melani

Melani Leonard

LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

Hamburg soll ein Ort der Chancen und Perspektiven für alle sein. Dafür steht eine lange Tradition sozialdemokratischer Politik in unserer Stadt. Einmal mehr haben wir auf dem Landesparteitag am 9. Juni gesehen, wie vielfältig unsere Hamburger SPD ist. Das große Spektrum an Themen, die wir abdecken, spiegelt sich auch in den zahlreichen Anträgen – von Wohnen und Umwelt bis Gesundheit und Soziales. Ebenso vielfältig sind auch die Themen, die wir in der Bürgerschaftsfraktion bewegen. Alle zwei Jahre legt die Bürgerschaftsfraktion dem Landesparteitag einen Rechenschaftsbericht vor.

Darin wird deutlich, wie viel wir in den letzten Jahren erreicht haben. In vielen Bereichen haben wir Hamburg voran gebracht, haben die Chancen und die Lebensqualität der Menschen in unserer Stadt verbessert, neue Impulse für eine gute Zukunft gegeben. Denn die Metropolen verändern sich, immer mehr Menschen ziehen in die Städte – auch nach Hamburg. Wir alle kennen viele Menschen, die sich ganz bewusst für ein Leben in unserer Stadt entschieden haben. Wir wollen diesen aktiven Veränderungsprozess sozial und zukunftsorientiert gestalten, damit Hamburg eine lebenswerte, bezahlbare Stadt für alle bleibt.

Dabei ist nachhaltige Stadtentwicklung für uns nicht nur der Bau dringend benötigter bezahlbarer Wohnungen. 45.000 gebaute Wohnungen seit 2011 sind eine stolze Leistung. Wir wollen lebendige Quartiere schaffen, das gilt für neue genauso wie für bestehende Stadtviertel. Vielfältige gemischte Quartiere mit entsprechender Infrastruktur u. a. für junge Familien, Single-Haushalte, Seniorinnen und Senioren sowie Haushalte mit unterschiedlichen Einkommensverhältnissen.

Wir investieren in die Zukunft unserer Stadt. Dazu gehören gute Bildungschancen für alle von der Kita bis zur Hochschule genauso wie eine moderne Verkehrsinfrastruktur, die den Ansprüchen einer Großstadt gerecht wird, oder auch mehr Sauberkeit in der Stadt. Unsere Wirtschaftspolitik schafft gute Rahmenbedingungen für neue und zukunftsfeste Arbeitsplätze und denkt den Wandel der Arbeitswelt mit. Wir brauchen weiterhin gute Arbeit, die auch gut bezahlt wird. Der 12-Euro-Mindest-

lohn ist hier das richtige Signal. Mit aller Härte müssen wir gegen Ausbeutung und Sozialdumping vorgehen.

Wir wollen zuhören und die Ideen, Wünsche und auch Sorgen der Bürgerinnen und Bürger aufnehmen. Die SPD hat eine besondere Stärke, nämlich die, vor Ort

präsent zu sein. Die Büros der Bürgerschaftsabgeordneten und unsere Aktivitäten vor Ort gemeinsam mit Euch machen uns zu guten Ansprechpartnern für die Bürgerinnen und Bürger. Mit unserer neuen Dialog-Veranstaltungsreihe wollen wir in den Stadtteilen die Präsenz weiter stärken. Zudem werde ich die von Andreas Dressel ins Leben gerufene so genannte Sommertour im August fortsetzen. Die sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Bürgerschaftsfraktion, den sieben Bezirksfraktionen und SPD-Kreisen, den Arbeitsgemeinschaften und Euch allen ist das Fundament unserer erfolgreichen Arbeit für unsere Stadt.

Bei allen Zukunftsthemen für unsere Stadt geht es im Kern immer um die Frage, wie wir die Lebensqualität für alle Menschen in den Stadtteilen ganz konkret verbessern und für mehr sozialen Ausgleich sorgen können.

Hamburg ist eine wachsende Stadt und das ist gut. Es bedeutet aber eben auch, dass neue Aufgaben und Herausforderungen auf uns zukommen. Ich freue mich darauf, mit euch gemeinsam die Zukunft der Stadt zu gestalten.

Dirk Kienscherf

Euer Dirk Kienscherf
Vorsitzender der SPD-Bürgerschaftsfraktion



ASF-MENTORINGPROGRAMM 2018 VOM 2. BIS 30. NOVEMBER

Das Mentoringprogramm ist für alle an Politik interessierten Frauen offen - sowohl für SPD-Mitglieder als auch für Nicht-Mitglieder. Unser diesjähriges Programm startet am **2. November 2018, 18 Uhr** mit der Auftaktveranstaltung im Kurt-Schumacher-Haus.

Bedingung für die Teilnahme ist die verbindliche Anmeldung sowie die Anwesenheit bei der Auftaktveranstaltung, da hier alles Organisatorische besprochen wird.

In den vier Programmwochen haben die Teilnehmerinnen Gelegenheit, den politischen Betrieb in Hamburg hautnah mitzuerleben und diverse Veranstaltungen in Parlament oder Partei zu besuchen.

Es werden vielfältige Themen und Termine angeboten. Mentorinnen führen die Teilnehmerinnen in das jeweilige Thema ein, informieren über Zusammenhänge und Hintergründe und stehen für Fragen zur Verfügung. Besonders für neue Mitglieder ist das Programm eine gute Gelegenheit, die SPD und den politischen Betrieb der Hansestadt Hamburg kennen zu lernen.

Der Termin scheint noch in weiter Ferne zu liegen, aber wir haben schon eine Reihe von Anmeldungen und nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen. Also lieber schon Infos einholen und anmelden, z.B. über politische-bildung@spd-hamburg.de

Berlin direkt

WOHNRAUM SCHAFFEN & MIETWUCHER EINDÄMMEN

von Niels Annen, MdB

Wenn Familien, Geringverdiener oder Rentner ihre Wohnungen verlieren, weil sie sich die immer weiter steigenden Mieten nicht mehr leisten können, läuft etwas schief in diesem Land. Fehlender Wohnraum, Leerstand, teure Luxussanierungen und die steigenden Mieten – besonders in den Ballungsräumen – werden zur sozialen Frage und zu einer der zentralen Herausforderungen des kommenden Jahrzehnts. Die SPD wird hier gegensteuern.

Im Koalitionsvertrag haben wir uns mit der Union auf eine Wohnraumoffensive geeinigt und festgelegt, dass in den Jahren 2020 und 2021 mindestens zwei Milliarden Euro in den sozialen Wohnungsbau fließen. Dem Trend, dass in den Innenstädten vor allem Luxusapartments entstehen, wollen wir entgegenreten und verstärkt bezahlbaren Wohnraum schaffen. Wohnraum, den sich auch Familien und Geringverdiener leisten können. Genauso wie Studenten die Möglichkeit bekommen müssen, in der Nähe ihrer Universität oder Fachhochschule wohnen zu können. Hier werden wir dem Innen- und neuerdings Bauministerium genau auf die Finger schauen.

Auch Hamburg wird von dieser Förderung durch den Bund profitieren. Viel ist in unserer Stadt – vor allem dank des Engagements von Olaf Scholz – in den letzten Jahren passiert. So wurde 2016 vereinbart, bis 2020 jedes Jahr 10.000 Baugenehmigungen zu erteilen – davon mindestens 3.000 geförderte Wohnungen. Dadurch gibt es schon jetzt in Hamburg über 80.000 Sozialwohnungen. Zudem schützt die Soziale Erhaltungsverordnung Mieterinnen und Mieter vor der Verdrängung aus ihren Quartieren. Luxusmodernisierungen, die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen und Spekulation mit Wohnraum dürfen nicht dazu führen, dass Bürgerinnen und Bürger ihr Zuhause verlieren. Hier müssen wir die nötigen Rahmenbedingungen schaffen.

Per Gesetz wollen wir auch die immer weiter steigenden Mieten in den Griff bekommen. Unsere Bundesjustizministerin Katarina Barley hat dafür jetzt einen Gesetzentwurf in die Ressortabstimmung gegeben. Es bedarf dringend einer Obergrenze für Mieterhöhungen aufgrund teurer Modernisierungen. Der Entwurf sieht hier eine Grenze von drei Euro je Quadratmeter



Foto: Susie Knoll

binnen sechs Jahren vor. Mieter wissen somit schon vorher, ob sie sich ihre Wohnung auch in den kommenden Jahren noch leisten können. Außerdem sollen Vermieter zukünftig nur noch acht statt aktuell elf Prozent der Modernisierungskosten auf die Mieter abwälzen können.

Wir wollen Vermieter verpflichten, zu informieren und zu begründen, wenn sie eine höhere als die normalerweise zulässige Maximalmiete kassieren wollen. Diese sogenannten „vorvertragliche Auskunftspflicht“ stärkt massiv die Rechte der Mieter. Unsere Prioritäten sind damit klar: Wir wollen sozialen Wohnungsbau fördern, die Mietpreispbremse weiter verschärfen und lebenswerte Quartiere in den Städten erhalten. Jetzt muss die Union Farbe bekennen.

TERMINE

Samstag, 24. Juni

78. Oldenfelder Frühschoppen

Schwerpunkte und Erfolge unserer Bildungspolitik mit **Ties Rabe**, Schulsenator

Zeit: 11:00 Uhr

Ort: Pausenhalle Schule Bekassinenau, Bekassinenau 32, 22147 Hamburg
Veranstalter: SPD Distrikt Oldenfelde

Dienstag, 26. Juni

Das liebe Geld.

Gespräch des Distriktes St. Pauli Nord mit Finanzsenator **Andreas Dressel** zu Hamburgs Finanzen.

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: Haus der Familie, Bei der Schilleroper 15

Freitag, 29. Juni

Politikkaffee

„Bericht aus Berlin“ mit **Aydan Özoğuz**, MdB

Zeit: 15:00 Uhr

Ort: SPD-Bürgerbüro Wandsbek, Schloßstraße 12, 22041 Hamburg

Sonntag, 1. Juli

Freizeitfußballturnier der SPD Meiendorf

„Meiendorf trifft mit links“ – unter der Schirmherrschaft der SPD-Landesvorsitzenden und Senatorin **Melanie Leonhard**

Beginn: 10:00 Uhr

Ort: Sportplatz Deepenhorn, Deepenhorn, 22145 Hamburg

Sonntag, 1. Juli

Politische Radtour durch Volksdorf und Bergstedt

Mit Senator **Andreas Dressel**, **Anja Quast** (SPD-Bezirksfraktionsvorsitzende Wandsbek) und **Peter Pape** (Regionaler Sprecher Walddörfer)

Beginn: 14:00 Uhr

Ort: U-Bahnhof Volksdorf. Ende ca. 17:00 Uhr am Senator-Neumann-Heim, Heinrich-von-Ohlendorff-Str. 20; danach gemeinsames Grillen.
Veranstalter: SPD Distrikte Volksdorf und Bergstedt

Mittwoch, 4. Juli

„Bleiben wir im Gespräch“ in Eilbek, Jenfeld, Marienthal, Tonndorf und Wandsbek

Dialogveranstaltung mit Senator **Andreas Dressel**, **Anja Quast** (SPD-Fraktionsvorsitzende Wandsbek) und Mitglieder der Bezirksfraktion

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, 22041 Hamburg

Sonntag, 12. August

Sommerfest der SPD Barmbek-Nord/Dulsberg

Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr

Ort: Habichtsplatz 17

Sonabend, 25. August

Sommerfest der SPD-Lohbrügge mit Grillgut und Live-Musik

Zeit: 14:30 - 18:00 Uhr

Ort: Auferstehungskirche, Kurt-Adams-Platz 9

Montag, 18. September

Mitmachen – aber wie?

Zeit: 18:30 - 20:00 Uhr

Ort: Kreisbüro der SPD Altona, Max-Brauer-Allee 20

Donnerstag, 20. September

Wo bitte geht's zur SPD?

Zeit: 18:30 - 21 Uhr

Ort: Kurt Schumacher Haus, Kurt-Schumacher-Allee 10

Für die beiden letzten Veranstaltungen wird wegen der begrenzten Plätze um frühzeitige Anmeldung gebeten unter 460 30 42 oder unter politische-bildung@spd-hamburg.de
Mehr Infos: politische-bildung.spd-hamburg.de/termine/

Europa aktuell

EUROPA-KONFERENZ IN HAMBURG

Martin Audorff, Florian Staudt; SPE Aktivisten Hamburg

Ein Tag ganz im Zeichen von Europa: Am 26. Mai veranstalteten die SPE Aktivisten Hamburg, die SPD Hamburg und das Europabüro von Knut Fleckenstein gemeinsam eine ganztägige Europa-Konferenz. Der Zeitpunkt war dabei bewusst gewählt. Denn genau ein Jahr vor der Wahl zum Europäischen Parlament in Deutschland sollte mit der Europa-Konferenz der Startschuss gegeben werden, um langsam aber sicher die Augen auf die Europawahl zu richten und mögliche inhaltliche Positionen und Ziele abzustecken.

Bevor die Teilnehmenden aber in den inhaltlichen Austausch gingen, gab es eine vorherige Eröffnungsdiskussion zur Frage der Zukunft der europäischen Sozialdemokratie. Diese Frage diskutierten Bundesjustizministerin Dr. Katarina Barley, Staatsminister im auswärtigen Amt Niels Annen, SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil und die niederländische Europaabgeordnete Kati Piri unter der Moderation des Europaabgeordneten Knut Fleckenstein. Die Panelist*innen waren sich einig, dass sich Europa und die sozialdemokratische Parteienfamilie momentan in einer schwierigen Situation befinden; die Rolle der europäischen Sozialdemokratie vor dem Hintergrund des gefährdeten Zusammenhalts der Gemeinschaft allerdings umso wichtiger denn je sei.

Nach einer kurzen Mittagspause ging es in die Workshop-Phase. In insgesamt sechs thematischen Workshops diskutierten die Teilnehmenden zu aktuellen Fragen und Problemen der Europäischen Union. Expert*innen aus den verschiedenen Fachrichtungen begleiteten die Workshops und gaben eingangs zu dem jeweiligen Thema einen kurzen Input, um anschließend mit der Gruppe zu diskutieren. So beleuchteten beispielsweise die Hamburger DGB-Vorsitzende Katja Karger und die geschäftsführende Vorständin des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Hamburg, Kristin Alheit, in ihrem Workshop die europäische Dimension der

Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Der Bürgerschaftsabgeordnete Dr. Sven Tode erörterte Probleme und Lösungen rund um den Rechtspopulismus in (Ost-) Europa. Während der Politikwissenschaftler Alexander Schillinger im Workshop zur Wirtschafts- und Finanzpolitik die andauernde Währungs- und Finanzkrise mit den Teilnehmenden betrachtete, sprach Tim Angerer, Leiter des Medienamtes mit seiner Gruppe über Digitalisierung in Europa und wie die Ausweitung voranschreite. Außerdem gab Knut Fleckenstein zum Thema der europäischen Außen- und Sicherheitspolitik den Teilnehmenden einen detaillierten Überblick über und die jeweiligen Hintergründe zu den aktuellen außenpolitischen Konflikten der EU und Aydan Özoğuz problematisierte die weiterhin bestehenden Herausforderungen der Migrations- und Integrationspolitik im Kontext der EU-Entwicklungspolitik.

Die Diskussionsergebnisse der jeweiligen Workshops wurden auf Plakaten festgehalten und zum Abschluss des Tages in großer Runde vorgestellt. Die Ergebnisse werden verschriftlicht und sollen wenn möglich in den entsprechenden Arbeitsgruppen weiterdiskutiert werden. Insgesamt also ein gelungener Auftakt für die Vorbereitungen zur Europawahl 2019.



Europa-Konferenz in Hamburg. V.l.n.r.: Lars Klingbeil, Niels Annen, Martin Audorff, Katarina Barley, Knut Fleckenstein, Kati Piri und Florian Staudt

CSD-EMPFANG IM RATHAUS



Liebe Genossinnen und Genossen, gemeinsam mit der Grünen Bürgerschaftsfraktion laden wir in diesem Jahr am **Freitag, dem 27. Juli um 19:30 Uhr** wieder zum CSD-Empfang ins Hamburger Rathaus ein. Nachdem im letzten Jahr die Ehe für Alle endlich Realität geworden ist werden wir uns die Frage stellen, welche politischen und gesellschaftlichen Hürden als nächstes genommen werden müssen, um die Gleichstellung von LSBT* in unserer Gesellschaft zu verwirklichen. Wir starten mit einem kurzen Podiumsgespräch, an dem u. a. die Zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Gleichstellung, Katharina Fegebank, und der Vorsitzende von Hamburg Pride, Stefan Mielchen, teilnehmen werden. Außerdem erwarten euch Überraschungs-Show-Acts aus Kanada und London, kleine Snacks und sprudelnde Getränke. Um Anmeldung wird gebeten per Fax: 040 4273-12291 oder E-Mail: info@spd-fraktion.hamburg.de

Eure Annka

Annkathrin Kammeyer
Fachsprecherin LSBT* der SPD-Bürgerschaftsfraktion

IMPRESSUM

Herausgeber:
SPD-Landesorganisation,
Hamburg

V.i.S.d.P.
Lars Balcke

Redaktion:
Lars Balcke, Fabio Cecere,
Roland Triankowski

Satz und Gestaltung:
Janina Demiana Roll
hamburg-designsache.de

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe
16. August

Anschrift:
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg